

Kreativität

Collegium generale

Münchenwiler Seminar | Frühjahrssemester 2025 | Schloss Münchenwiler

Freitag, 2. Mai 2025

- 13.30 Abfahrt mit Bus ab Universität Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, nach Schloss Münchenwiler
- 14.30 – 14.45 **Begrüssung**
- 14.45 – 15.30 **Grundlagen der Kreativität und ihre praktischen Anwendungen**
Prof. Dr. Rainer M. Holm-Hadulla, Interdisziplinäre Kreativitätsforschung, Universität Heidelberg
- 15.30 – 16.15 **Was ist Kreativität?**
Prof. Dr. Julia Langkau, Philosophie, Université de Genève
- 16.15 – 16.45 Kaffeepause
- 16.45 – 17.30 **Kreativität in der Hochschullehre: Lernen, Lehren, Prüfen**
Prof. Dr. Tobias Haertel, Didaktik, TU Dortmund
- 17.30 – 18.15 **Neurokognitive Prozesse beim kreativen Denken**
Prof. Dr. Mathias Benedek, Psychologie, Universität Graz
- 18.15 – 19.00 **Informelle Gespräche beim Apéro**
- 19.00 Abendessen

Samstag, 3. Mai 2025

- 8.00 Frühstück
- 9.00 – 9.45 **Kreativ mit Künstlicher Intelligenz. Zur Geschichte und Gegenwart generativer Kunst und Literatur**
Prof. Dr. Stephanie Catani, Neuere deutsche Literaturgeschichte, Universität Würzburg
- 9.45 – 10.30 **Förderung der Teamkreativität durch Design – Inputs aus Theorie und Praxis**
PD Dr. Julia Burbulla, Kunstgeschichte, Universität Bern
- 10.30 – 11.00 Kaffeepause
- 11.00 – 11.45 **Kreative Denkräume: Strategien zur Förderung von Problemlösekompetenzen in der Hochschullehre**
PD Dr. André Klostermann, LEAD und Sportwissenschaft und Dr. Christina Heemsker, LEAD, Universität Bern
- 11.45 – 12.30 **Kreativität in Bewegung: Wie Bewegung kreatives Potenzial fördert**
Saskia Tindle, Tanzquartier, Wien
- 12.30 – 13.15 **Von Fosbury Flop zu Cruyff Turn: Was steckt hinter kreativen Leistungen im Sport?**
Dr. Stephan Zahno, Sportwissenschaft, Universität Bern
- 13.15 Mittagessen
- 14.30 Rückfahrt

Anmeldung

Das Seminar richtet sich an Angehörige des Lehrkörpers und des Mittelbaus der Universität Bern. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bis 11. April 2024: www.collegiumgenerale.unibe.ch

Collegium generale

Das Collegium generale der Universität Bern ist die älteste eigenständige interdisziplinäre Institution der Universität. Es hat die Aufgabe, den fächerübergreifenden Dialog und die inter- und transdisziplinäre Vernetzung innerhalb der Universität durch Veranstaltungen für Lehrende, Nachwuchsforschende und Studierende aller Fakultäten zu fördern. In Veröffentlichungen und allgemeinbildenden Veranstaltungen vermittelt das Collegium generale Beispiele dieser Arbeit einer breiteren Öffentlichkeit.

Münchenwiler Seminar

Im Frühjahrssemester findet jeweils ein Wochenend-Seminar im Schloss Münchenwiler statt. Das Seminar dient der Weiterbildung und der Selbstreflexion der Universitätsangehörigen und bietet eine Plattform zur Entwicklung von inter- und transdisziplinären Fragestellungen und Kompetenzen in Lehre und Forschung.

Kreativität

«Kreativität» ist heute ein Zauberwort im Hochschulmarketing: Die Wissenschaften reagieren mit kreativen Ideen auf aktuelle Herausforderungen, Forschende sind kreative Persönlichkeiten, und die Studierenden sollen durch Bildung zu kreativen Problemlösungen befähigt werden. Aber was ist Kreativität eigentlich? Über welche Fähigkeiten verfügt eine kreative Person? Und was macht eine Tätigkeit kreativ? Woher kommen kreative Ideen und wie können sie gefördert werden? Sind KI-Algorithmen kreativ und können sie uns kreativer machen? Das Münchenwiler Seminar sucht nach Antworten auf diese Fragen. Dabei geht es nicht nur darum, die Kreativität aus unterschiedlichen Blickwinkeln, etwa der Psychologie, Philosophie und Sportwissenschaft in den Blick zu nehmen. Vielmehr wird auch diskutiert, wie Kreativität an der Hochschule gefördert werden kann.

Programmkommission

Prof. Dr. Dr. Claus Beisbart

Institut für Philosophie

Dr. Désirée Donzallaz

Leiterin Abteilung Universität,
Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern

Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner

Institut für Sportwissenschaft

Sara Bloch

Collegium generale

Anmeldung

Das Seminar richtet sich an Angehörige des Lehrkörpers und des Mittelbaus der Universität Bern. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis 11. April 2024:

